

SPD-Fraktion des Rates der Stadt Friesoythe

Renate Geuter, Fraktionsvorsitzende

Nelkenstr, 28, 26169 Friesoythe-Markhausen

Friesoythe, 16.07.2010

*Stadt Friesoythe
Herrn Bürgermeister
Johann Wimberg
Mühlenstr.*

26169 Friesoythe

Anfrage der SPD-Fraktion des Rates der Stadt Friesoythe nach den bisherigen Kosten für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Soesteniederung hier: Katharinenglocke und Kanulehrpfad

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Eröffnung des Kanulehrpfades in dieser Woche sind die ersten beiden Maßnahmen der Stadt Friesoythe im Rahmen des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes „Soesteniederung“ mit dem Schwerpunkt „Wasser erleben – Mit Wasser leben“ fertiggestellt worden. Beide Maßnahmen – darauf hat der Bürgermeister in dieser Woche noch einmal hingewiesen – sind Teil des Gesamtkonzeptes zur Attraktivitätssteigerung des Stadtparkes.

Schon im Rahmen der Durchführung der Maßnahme „Kanulehrpfad“ wurde deutlich, dass der ursprünglich kalkulierte Ansatz für diese Maßnahme von 90.000 Euro deutlich überschritten wird, da sich Umplanungs- und Anpassungsnotwendigkeiten ergeben haben.

Um eine Übersicht über die bisher tatsächlich getätigten Ausgaben (und die gewährten Fördersummen) für das Projekt Soesteniederung – auch im Hinblick auf mögliche Folgemaßnahmen - zu erhalten, bittet die SPD-Ratsfraktion um folgende Informationen:

1. An Planungskosten für das Gesamtprojekt „Stadtpark“ sind bis Juni 2009 Kosten in der Größenordnung von 7.735,00 Euro entstanden. Hat es seitdem weitere Planungskosten gegeben und, wenn ja, in welcher Höhe?

2. Die Kosten für die Fertigstellung des Glockenturmes sind ursprünglich mit 56.800 Euro veranschlagt worden.

- Wie hoch waren die tatsächlichen Kosten für die Errichtung des Glockenturmes, einschl. Aufbau und Installation und für die Instandsetzung der Glocke?
- Welche Kosten sind darüber hinaus noch entstanden (Flyer, Beschriftungstafeln o.ä.)
- In welcher Größenordnung sind für diese gesamte Maßnahme Fördergelder von der GLL bewilligt bzw. bereits ausgezahlt worden?

3. Wie hoch sind die tatsächlichen Kosten für die Herstellung des Kanulehrpfades an der Soeste (zwei feste Stege und ein Schwimmsteg)?

4. Welche Kosten sind darüber hinaus noch für das Aufstellen von Informationstafeln, für die Herstellung von Flyern etc. noch entstanden?

5. In welcher Höhe sind für die Maßnahme Kanulehrpfad Soeste Fördermittel von der GLL bewilligt bzw. bereits ausgezahlt worden?

6. Am 14. Juli 1020 berichtete die Presse über die Fertigstellung eines Wasserwanderweges auf der Hunte von Oldenburg bis Wildeshausen. Die Kosten für 7 Einstiegsstellen für Ruderer und Kanuten und 7 Projekttafeln sind mit insgesamt 70.000 Euro beziffert worden. Ist im Rahmen der Planungen des Kanulehrpfades in Friesoythe geprüft worden, ob auch für die Soeste diese preisgünstigere Variante möglich gewesen wäre? Wenn es eine solche Prüfung gegeben hat, welche Gründe haben gegen die an der Hunte gewählten Einstiegstellen gesprochen?

7. Wäre es möglich gewesen, mit der Wahl eines anderen Streckenabschnittes an der Soeste den Aufwand und die Kosten für die Herstellung des Kanulehrpfades zu reduzieren? Welche Gründe sprachen gerade für diesen Streckenabschnitt?

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Friesoythe hat die Erstellung eines Kanu-Lehrpfades immer begrüßt und wünscht sich eine große Akzeptanz für dieses neue Freizeitangebot. Die schwierige Finanzlage gebietet es aber, die vorhandenen Mittel so wirtschaftlich wie möglich einzusetzen. Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung unserer Fragen.

Im übrigen sollten Anmerkungen und Hinweise, die im Laufe der Bauphase und nach der Fertigstellung von verschiedener Seite erfolgt sind, sachlich und in aller Ruhe geprüft und bewertet werden. Sie können hilfreich sein für eine mögliche Weiterentwicklung des Kanu-Lehrpfades.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Geuter
Fraktionsvorsitzende